

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Christian GARVE

AUFSATZSAMMLUNG

- 21-2** *Christian Garve (1742 - 1798)* : Philosoph und Philologe der Aufklärung / hrsg. von Udo Roth und Gideon Stiening. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2021. - IX, 400 S. : 1 Ill. ; 24 cm. - (Werkprofile ; 14). - ISBN 978-3-11-064590-3 : EUR 129.95
[#7381]

In der formidablen Reihe *Werkprofile*, die sich in den letzten Jahren zu einer unentbehrlichen Materialsammlung zu vielen Philosophen und Wissenschaftlern der Aufklärung des 18. Jahrhunderts entwickelt hat,¹ erscheint dieser Band zu dem lange vernachlässigten Philosophen und Essayisten Christian Garve als Sammelband² mit Interpretationen, flankiert von zwei Textbänden, deren einer zeitgleich erschienen ist.³ Das ist rundum erfreulich, denn, wie die Herausgeber selbst betonen, es könne derzeit von einer eigentliche Garve-Forschung keine Rede sein, auch wenn es einige Pionierarbeiten gibt. Das Werk ist aber keineswegs vollständig erschlossen. Dieses Manko wird durch die vorliegende Publikation nicht behoben, aber doch deutlich genug herausgestellt, so daß weiter in dieser Richtung geforscht werden kann und soll. Die Vernachlässigung Garves hat sicher unterschiedliche Gründe. Einer mag sein, so vermuten die Herausgeber, daß die Philologien „zur Zeit eher mit sich selbst bzw. abseitigen Fragen kultur-

¹ Der Schwerpunkt liegt bisher eindeutig auf dem 18. Jahrhundert, obwohl das 17. auch im Reihenfokus liegen soll; ebenso besteht ein deutliches Übergewicht auf der Seite der eigentlichen Philosophen gegenüber den Literaten, die auch als Gegenstand genannt werden, aber vermutlich meist doch eher in der genuin germanistischen Forschung bearbeitet werden. Zuletzt kam ein Sammelband über Jacobi heraus: *Friedrich Heinrich Jacobi (1743 - 1819)* : Romancier - Philosoph - Politiker / hrsg. von Cornelia Ortlieb und Friedrich Vollhardt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter 2021. - 310 S. : Ill. ; 24 cm. - (Werkprofile ; 19). - ISBN 978-3-11-072724-1 : EUR 109.95. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen. - Weitere Bände sind in nächster Zeit zu Johann Heinrich Lambert und Hermann Samuel Reimarus angekündigt.

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1193820693/04>

³ *Ausgewählte Werke* / Christian Garve. Hrsg. von Udo Roth und Gideon Stiening. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm. - (Werkprofile ; 15) [#7399]. - Bd. 1. Kleine Schriften. - 2021. -XXIX, 414 S. : 1 Porträt. - ISBN 978-3-11-064592-7 : EUR 129.95. - Rez.: *IFB 21-2*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10832>

wissenschaftlicher Provenienz“ befaßt seien (S. 2). Jenseits solcher polemischer Spitzen gegen gewisse Trends der Forschung ist auch auf den Umstand zu verweisen, daß in den letzten Jahren eine Schwerpunktbildung im Bereich der sogenannten radikalen Aufklärung im Gefolge von Forschern wie Jonathan Israel und Martin Mulsow zu beobachten ist, was sich dann aber ungünstig für die Aufmerksamkeit auf Autoren wie Garve auswirkt, der „erkennbar nicht“ zu jener Strömung gehört (S. 2).⁴

Garve gehört auch sicher nicht zu denjenigen Philosophen, die aus systematischer Sicht große Bedeutung haben, weshalb die Philosophiegeschichte sich naturgemäß auf andere Autoren konzentriert, die Leuchtturmcharakter haben (Leibniz, Wolff, Kant). Aber Garve war doch zu seiner Zeit eine beachtenswerte Figur im Tableau der philosophischen Positionen und insbesondere als Teil der sogenannten Popularphilosophie in der Spätaufklärung bekannt.⁵ Daß es starke Bezüge auch in diesem Sammel-

⁴ Vgl. auch zuletzt **Radikale Aufklärung in Deutschland** : Karl von Knoblauch, Andreas Riem und Johann Christian Schmall / Maximilian Lässig. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - VIII, 584 S. ; 23 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 64). - Zugl.: Trier, Univ., Diss., 2028. - ISBN 978-3-11069305-8 : EUR 119.95 [#6996]. - Rez.: **IFB 20-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10565> - Siehe auch: **Radikalaufklärung** / hrsg. von Jonathan I. Israel und Martin Mulsow. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2014. - 277 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2053). - ISBN 978-3-518-29653-0 : EUR 17.00 [#3513]. - Rez.: **IFB 14-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz36677414Xrez-1.pdf> - **Concepts of (radical) enlightenment** : Jonathan Israel in discussion / hrsg. von Frank Grunert für das Interdisziplinäre Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2014. - 117 S. ; 20 cm. - (Kleine Schriften des IZEA ; 5). - ISBN 978-3-95462-249-8 : EUR 10.00 [#3988]. - Rez.: **IFB 15-1**

<http://ifb.bszbw.de/bsz426033019rez-1.pdf> - **(Re-)writing the radical** : enlightenment, revolution and cultural transfer in 1790s Germany, Britain and France / ed. by Maike Oergel. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2012. - IX, 273 S. : Ill. ; 24 cm. - (Spectrum Literaturwissenschaft ; 32). - ISBN 978-3-11-028985-5 : EUR 99.95 [#3527]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz378839500rez-1.pdf> - **Demokratische Aufklärer** / Günter Mühlpfordt. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag. - 21 cm. - (Mitteldeutsche Aufklärung ; ...) [#3923]. - 2. Getarnte und offene Radikalaufklärung. - 2015. - 501 S. - (... ; 3). - ISBN 978-3-95462-344-0 : EUR 39.95. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz407994203rez-1.pdf>

⁵ Siehe auch **Denken fürs Volk?** : Popularphilosophie vor und nach Kant ; [Workshop "Denken fürs Volk. Formen von Gemeinsinn in der Popularphilosophie" ..., 18. - 19. November 2011 an der Technischen Universität Dresden] / hrsg. von Christoph Binkermann ; Nele Schneiderei. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2015. - XIX, 232 S. ; 24 cm. - (Kultur - System - Geschichte ; 6). - S. 213 - 230 Bibliographie der Popularphilosophie vor und nach Kant. - ISBN 978-3-8260-5716-8 : EUR 49.80 [#5001]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8605> - Schon länger angekündigt ist **Der Philosoph für die Welt** / Johann Jakob Engel ; mit einem Nachwort herausgegeben von Alexander Košenina und Yannik Behme. - Hannover : Wehrhahn-Verlag, 2021 (Aug.). - 400 S. - (Edition Wehrhahn ; 20). - ISBN 978-3-86525-569-3 : EUR 29.50.

band auf Immanuel Kant gibt, liegt nahe. Denn Garve gehörte zu Kants Korrespondenten und spielte im Zusammenhang mit Kants neuartiger Philosophie eine besondere Rolle, auch wenn dabei Mißverständnisse von einiger Bedeutung waren, was in den Aufsätzen im einzelnen nachgelesen werden kann.

Der Philosoph Garve hatte zunächst, was aus heutiger Sicht erstaunen mag, einen „immensen Einfluss auf die akademische und populäre Philosophie, die Philologie, die Literatur und die praktische Politik“ (S. 6), auch wenn die Rolle Garves in der Auseinandersetzung mit Kant wohl noch am ehesten im Gedächtnis geblieben ist. Ein späterer Denker und Politiker, der stark von Garve beeinflusst war, war übrigens Friedrich Gentz.⁶ Er kommt auch hier in dem Aufsatz von Johan van der Zande über Garve und die Französische Revolution vor, der sehr instruktiv und spannend zu lesen ist. Frank Grunert widmet sich dem philosophischen Selbstverständnis Garves, der sich als ein Selbstdenker verstand, während Antonino Falduto Garves Beziehungen zur schottischen Aufklärung am Beispiel Adam Fergusons nachgeht. Diese Beiträge bilden des Teils *Biographie und historischer Kontext*. Die Dimensionen von Ethik und Politik sind Gegenstand mehrerer Beiträge, darunter auch solche zum Verhältnis Garves zu Kant etwa in bezug auf den Gemeinspruchsaufsatz Kants (Hüning), zum Naturrecht (Stiening) und zur Sittenlehre (Franz Hespe). Michael Walschots argumentiert in seinem Beitrag, der Garves Eudämonismus gewidmet ist, daß Garve nicht als Hedonist zu verstehen sei, sehr wohl aber als Vertreter einer egoistisch ausgerichteten Moralphilosophie verstanden werden könne. Die Frage nach der Rolle der Glückseligkeit in der Moralphilosophie bzw. Sittenlehre spielte dann auch eine wichtige Rolle in der Kontroverse mit Kant. Kant und Garve werden in ihrer Kontroverse bezüglich der Menschenwürde in den Blick genommen (Stefanie Buchenau), Garve als Übersetzer und Kommentator Ciceros gewürdigt (Andree Hahmann) sowie seine Auseinandersetzung mit Aristoteles ausführlich analysiert, die sich über Jahre und verschiedene Texte erstreckte.

Dabei ist es von Interesse, wie Garve auf die philologische Problematik beispielsweise der Politik des Aristoteles reagiert, als er merkt, daß es noch keineswegs einen soliden Text gebe. Die Arbeit an seiner Übersetzung der **Politik** zieht sich dementsprechend in die Länge, vielleicht auch weil er nicht hinreichend Hilfe von dem Altphilologen Friedrich August Wolf erhält, mit dem er eine Korrespondenz unterhalten hat. Es war aber auch ein Problem, daß in Breslau, wo Garve lebte, nicht alles nötige philologische Handwerkszeug vorhanden war, um die Arbeit in befriedigender Weise bewältigen zu können (S. 155). Jedenfalls wird die **Politik**-Übersetzung erst postum publiziert. Interessant ist der Hinweis Hahmanns, daß sich Garve „trotz

⁶ Siehe **Friedrich Gentz, 1764 - 1832** : penseur post-Lumières et acteur du nouvel ordre européen / Raphaël Cahen. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - 524 S. : Ill. ; 23 cm. - (Pariser historische Studien ; 108). - Zugl.: München, Univ. und Aix-Marseille, Univ., Diss. 2014. - ISSN 978-3-11-044971-6 : EUR 54.95 [#5739]. - Garve kommt hier öfters vor. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9049>

seiner zahlreichen Übersetzungen in erster Linie nicht als Übersetzer, sondern als konstruktiver Denker“ verstehe (S. 127), was sich immerhin auch in einer zeitgenössischen Auffassung wie der Georg Forsters spiegelt, der Garve für den größten zu seiner Zeit lebenden Philosophen hielt (S. 128). Eine weitere Gruppe von Aufsätzen bezieht sich auf *Ästhetik, Anthropologie und der Popularphilosophie*. Udo Roth führt eine Auseinandersetzung Garves mit dem Begriff der Mode vor Augen, Anne Pollok liest Garve mit Mendelssohn und Schiller als Philosophen, die Ansätze einer ganzheitlichen Anthropologie entwickeln, während Ansgar Lissy Garve im Kontext einer philosophischen Vorgeschichte der Fallstudie betrachtet. Hans-Peter Nowitzki geht auf das Geselligkeitskonzept Garves ein, und Jutta Heinz verfolgt im einzelnen die Stellung Garves zur Populärphilosophie, die keineswegs eine Trivialphilosophie sein müsse: „Popularphilosophie ist die reflexive Behandlung allgemeinemenschlicher Gegenstände mit den allgemein menschlichen, aber im Einzelnen sehr unterschiedlichen Fähigkeiten des menschlichen Geistes sowie die anschließende Darstellung der Ergebnisse in einer den sehr unterschiedlichen menschlichen Fähigkeiten und Interessen angepaßten Form“ (S. 345).

Der Band ist wie immer in dieser Reihe ein vorzügliches Informationsmittel für die Aufklärungsforschung,⁷ denn er enthält außerdem eine *Zeittafel* zum Leben Garves (S. 373 - 377), eine *Bibliographie*, die die Werke Garves sowie die Forschungsliteratur verzeichnet (S. 381 - 397),⁸ sowie ein Personenregister.

⁷ S. 5 recte: Laukhard.

⁸ Einige Ergänzungen seien hier genannt: ***Philosophie für die Welt*** : die Popularphilosophie der deutschen Spätaufklärung im Zeitalter Kants / Christoph Böhr. - Stuttgart-Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2003. - 324 S. ; 25 cm. - (Forschungen und Materialien zur deutschen Aufklärung : Abteilung 2, Monographien ; 17). - Zugl.: Trier, Univ., Diss., 1999. - ISBN 3-7728-2169-3. - Hier vor allem S. 84 - 102, aber auch sonst: Kapitel V (S. 88 - 104) ist *Die Kontroverse: Kant und Garve* überschreiben. - ***Gesellschaft und Einsamkeit*** : Ratgeber der Spätaufklärung / Hans Altenheim. // In: Aus dem Antiquariat. - N.F. 14 (2016),1, S. 2 - 12 ; Ill. - Darin geht es neben Garve auch um Campe und Knigge. - ***Essayistik als Selbsttechnik*** : Wahrheitspraxis im Zeitalter der Aufklärung / Nina Hahne. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - IX, 333 S. : Ill. ; 24 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 53). - Zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Diss., 2013. - ISBN 978-3-11-037868-9 : EUR 99.95 [#4354]. Im 5. Kapitel ist auch Garve berücksichtigt. - Rez.: ***IFB 18-3*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9174>. - ***Garve, Christian*** / Seung-Kee Lee. // In: Kant-Lexikon / hrsg. von Marcus Willaschek, Jürgen Stolzenberg, Georg Mohr, Stefano Bacin. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm. - ISBN 978-3-11-017259-1 : EUR 349.00 [#4507]. - Bd. 1. A priori / aposteriori - Gymnastik. - 2015. - XIV, 986 S. - Hier S. 670 - 671. - Rez.: ***IFB 16-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz278799981rez-1.pdf> - Ganz neu: ***Moses Mendelssohns Vertragstheorie im Kontext zeitgenössischer Diskurse*** / Helge Dedek. // In: Moses Mendelssohns Rechtsphilosophie im Kontext / hrsg. von Ursula Goldenbaum, Stephan Meder und Matthias Armgardt. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn-Verlag, 2021. - 448 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86525-836-6 : EUR 54.00 (mit einem Abschnitt über *Mendelssohn und Garve*). - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen.

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10833>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10833>

- Garves Cicero-Übersetzung findet auch Erwähnung in ***Cicero im Wandel der Jahrhunderte*** / Th. Zielinski. - Leipzig : Teubner, 1912, S. 248 - 249. Andree Hahmann weist im vorliegenden Band in seinem Beitrag über Garve als Ausleger der stoischen Philosophie darauf hin, daß man in heutigen Ausgaben von Ciceros ***De officiis*** vergeblich nach Hinweisen auf Garves Übersetzung mit ihren Anmerkungen suche (S. 127).